

Erneut zweistelliges Wachstum der Hypo Vorarlberg in St.Gallen

Die Hypo Vorarlberg in St.Gallen konnte ihr Geschäftsvolumen 2025 zum vierten Mal in Folge zweistellig steigern. So stiegen die Kundenausleihungen um 13.1% auf 1.3 Milliarden Franken und das betreute Kundenvolumen um 10.8% auf 500 Millionen Franken. Der Gewinn vor Steuern liegt mit soliden 5.7 Mio. Franken rund eine halbe Million unter dem Vorjahreswert.

«Die Hypo Vorarlberg ist in St.Gallen seit mittlerweile fünf Jahren hervorragend unterwegs», so Walter Ernst, Regionaldirektor Schweiz: «Dies zeigt das erneut überdurchschnittliche Wachstum bei den betreuten Kundengeldern wie im Kreditbereich.» Wichtiger als die starke Entwicklung sei jedoch, so Ernst weiter, «dass es sich um ein gesundes und kulturell verträgliches Wachstum handelt und wir uns qualitativ wie innovativ fokussiert auf die Marktbedürfnisse weiterentwickeln.»

Die Zahlen im Detail

Der Nettozinsertrag sank trotz des Wachstums im Kreditbereich um 1.3 Mio. CHF auf 13.3 Mio. CHF. Aufgrund der vier Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank ist die Passivmarge, d.h. der Zinsertrag auf den verwalteten Kundengeldern deutlich zurückgegangen. Walter Ernst sagt dazu: «Uns ist es wichtig auch im Nullzinsumfeld unseren Kundinnen und Kunden – gerade im Vorsorgebereich und bei der Anlage in Kassenobligationen – eine stabile und weitsichtige Verzinsung anzubieten.» Ein weiteres Mal mussten keine Einzelwertberichtigungen auf die Kreditpositionen gebildet werden, was für ein gesundes Kreditportfolio spricht. Der Kommissionsertrag erhöhte sich dank einer weiteren Steigerung der Depotvolumina und insbesondere des Vermögensverwaltungsgeschäftes um 21.2% (21.4% im Vorjahr). Das Volumen der Vermögensverwaltungsmandate konnte wiederum deutlich um 27.1% ausgebaut werden, was auch der hervorragenden Performance geschuldet ist. «Durch die internationale Ausrichtung unserer Mandate bei gleichzeitig fast vollständiger Währungsabsicherung erzielen wir konstant hohe Renditen. Dies zeigt unser mehrjähriger Peergroupvergleich eindrücklich», führt Walter Ernst aus. Der ausschliesslich aus dem Kundengeschäft stammende Handelsertrag lag mit 0.62 Mio. CHF auf Vorjahresniveau.

Auf der Aufwandseite stiegen die Personalkosten um 1.0 Mio. CHF oder 21.4% auf 5.9 Mio. CHF an. Die Sachkosten reduzierten sich dagegen um 14.4% auf 3.6 Mio. CHF. Nach Abschreibungen in Höhe von 0.5 Mio. CHF (analog Vorjahr) resultiert mit 5.7 Mio. CHF Gewinn vor Steuern ein für das schwierige Marktumfeld sehr zufriedenstellendes Ergebnis, das rund eine halbe Million unter dem operativen Rekordergebnis des Vorjahres liegt. Dies ist auf das leitzinsbedingte rückläufige Zinsergebnis und den weiteren personellen Ausbau der Hypo St.Gallen zurückzuführen. Auf den Gewinn entfallen 0.8 Mio. CHF Steuern, womit die Hypo Vorarlberg in St.Gallen als substanzieller Steuerzahler im Kanton St.Gallen bezeichnet werden kann.

Walter Ernst zeigt sich sehr zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2025: «Wir sind auf einem gesunden Wachstumspfad und sind so in der Lage, auch ein schwierigeres Marktumfeld zu kompensieren. Wir weiten unser Geschäftsmodell im Hinblick auf unsere Zielgruppen und dank unserer grenzüberschreitenden Tätigkeit in der DACH-Region weiter aus, was mit Investitionen in mittel- und langfristige Projekte verbunden ist. Da wir uns via Mutterhaus auch über den Kapitalmarkt refinanzieren, geben wir die erhöhten Refinanzierungssätze über unsere Kassenobligationsverzinsung bzw. attraktiven Zinssätze im Vorsorgebereich vollständig an unsere Kundinnen und Kunden weiter.»

Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr

Die Strategie als grenzüberschreitende Unternehmerbank wird auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent weitergeführt. «Es freut mich sehr, dass wir in der deutschsprachigen Schweiz sowohl bei den Privat- wie auch den Unternehmenskunden weiterwachsen», erläutert der Hypo-Regionaldirektor. Sehr gut entwickle sich auch weiterhin das Vermögensverwaltungsgeschäft.

2021 wurde die Vermögensstrukturberatung für vermögende Privatpersonen und juristische Personen, die auch die Schnittstelle zwischen privaten und unternehmerischen Belangen optimiert, eingeführt. Seit mehr als vier Jahren wird sie durch eine ganzheitliche Weiterbildung aller Beraterinnen und Berater mit zusätzlicher Kompetenz unterlegt. Daraus resultiert nun eine erhöhte Zusammenarbeit mit externen Unternehmensberaterinnen und -beratern, Anwältinnen und Anwälten sowie Treuhänderinnen und Treuhändern, insbesondere in der Nachfolge- und Nachlassberatung.

Hypo Vorarlberg Konzern mit solidem Ergebnis im Jahr 2025

Die Hypo Vorarlberg blickt auf ein Geschäftsjahr 2025 zurück, das von geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und sinkenden Zinsen geprägt war. Trotz dieser anspruchsvollen Rahmenbedingungen konnte der Konzern seine stabile Entwicklung fortsetzen und weist mit 70.5 Millionen EUR ein IFRS-Ergebnis aus, das 21.5% über dem Vorjahr liegt.

Das Jahr 2026 hat mit vorsichtigem Optimismus und einem leichten Aufwärtstrend in der Wirtschaft begonnen, gleichzeitig bleibt das Marktumfeld herausfordernd: Neben der unsicheren Zinsentwicklung ergeben sich zusätzliche Unsicherheiten aus den geopolitischen Entwicklungen sowie den damit verbundenen Auswirkungen. Diese Faktoren erschweren eine verlässliche Prognose für die kommenden Monate, dennoch betont Vorstandsvorsitzender Michel Haller: „Gerade in diesem Umfeld zeigt sich die Stärke unserer breiten Aufstellung. Mit unserer klaren Strategie, unserer Verankerung in unseren Kernmärkten und der Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden sind wir gut positioniert, um auch künftig ein verlässlicher Partner zu bleiben.“

Diese Medienmitteilung finden Sie im Internet unter <https://www.hypobank.ch/medien-downloads>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Walter Ernst, Regionalleiter Schweiz und Niederlassungsleiter
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz, Zweigniederlassung St. Gallen
Tel. 071 228 85 12, E-Mail: walter.ernst@hypobank.ch

Für Informationen in Bezug auf das Ergebnis des Konzerns:

Mag. (FH) Sabine Nigsch-Gaethke, Leitung Kommunikation & Marketing
Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz
Tel. +43 50 414 1107, E-Mail: sabine.nigsch-gaethke@hypovbg.at

Über die Hypo Vorarlberg

Die Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg) hat ihren Sitz in Bregenz. Als die unternehmerische Bank aus Vorarlberg bietet die Hypo Vorarlberg Firmen- und Privatkunden die beste Beratung.

Die Hypo Vorarlberg wurde 1897 vom Vorarlberger Landtag gegründet und im Jahr 1996 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Mehrheitseigentümer ist die Vorarlberger Landesbank-Holding (76.8732%), ein Bankenconsortium aus Baden-Württemberg (Landesbank Baden-Württemberg / Landeskreditbank Baden-Württemberg Förderbank) hält die restlichen Anteile. Mit einer Bilanzsumme von 15.4 Milliarden Euro und über 950 Mitarbeitenden (789 VZÄ) im Konzern ist die Hypo Vorarlberg das grösste Einzelinstitut Vorarlbergs und nimmt ertragsmässig seit Jahren einen Spitzenplatz unter Österreichs Banken ein. Neben 13 Filialen im Kernmarkt Vorarlberg bestehen weitere Standorte in Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
